

BA/
MODE DESIGN

Studiengang Mode-Design

Prof. Patrick Rietz
Prof.in Prof. Clara Leskovar
Prof.in Doreen Schulz,
Madeleine Madej (Künstl. Mitarbeiterin)
Lucia Mors de Castro (Künstl. Mitarbeiterin)
und weitere Lehrbeauftragte

Studieninhalte und Studienziele

Mode erfasst sämtliche Lebensbereiche. Bekleidung stellt dabei einen emblematischen Bereich der modischen Entwicklung dar.

Mit der Ablösung der klassischen Modemechanismen erscheint Mode heute in einer kaum überschaubaren Komplexität und Diversität. Sowohl national als auch international existiert parallel eine Vielzahl teils konträrer Modeströmungen und -konzepte mit unterschiedlichsten Organisationsstrukturen und Marktstrategien. Neben der klassischen Nähe zu Industrie, Medien und Marketing ergeben sich Schnittstellen zu anderen gestalterischen Disziplinen, sowie zur Wissenschaft und zur freien Kunst.

Mit zahlreichen theoretischen kunst- und kulturwissenschaftlichen Seminaren und fachspezifischen Workshops werden Studierende auf unterschiedlichste Arbeitsbereiche in der Mode vorbereitet. Mit Blick auf Internationalität und die spannende Dynamik der Mode bildet die Entwicklung einer gestalterischen Identität einen Schwerpunkt des künstlerisch orientierten Studiums.

Berlin hat sich mittlerweile als Modestadt etabliert, auch weil gerade junge Designer sich hier gerne niederlassen. Nicht wenige von ihnen sind Absolvent_innen der weißensee kunsthochschule berlin. Studierende des Fachgebiets haben in den letzten Jahren mit großem Erfolg an internationalen Wettbewerben teilgenommen.

Der Bachelor-Studiengang soll befähigen, eine eigene gestalterische Position und

Designidentität im Bereich Mode-Design zu entwickeln. Das Studium ist durch eine intensive Wechselwirkung zwischen praktisch gestaltender Arbeit und theoretischer Auseinandersetzung geprägt. Neben einer praktischen Ausbildung, trainiert das Studium die Fähigkeit, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen und selbstständig zu lösen. Im Vordergrund steht die projektorientierte Lehre.

Im ersten Studienjahr des vierjährigen Bachelorstudiums werden fachübergreifend gemeinsam mit den Studierenden der anderen Studiengänge der Kunsthochschule, künstlerisch-gestalterische Grundlagen vermittelt. Die folgenden drei Jahre sind projektorientiert organisiert. Die angebotenen Projektthemen bilden den Rahmen für die Entwicklung eigener Fragestellungen.

Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Fachgebieten wird durch die räumliche Nähe und ein entsprechendes Projektangebot gefördert.

Studienbeginn

Die Zulassung für Studienanfänger_innen erfolgt nur zum Wintersemester, mit Studienbeginn im Oktober. Für Hochschulwechsler_innen (ab 3. Fachsemester) ist eine Zulassung für das Sommer- sowie Wintersemester möglich.

Studiendauer

Die Designfachgebiete: Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Material Design & Visuelle Kommunikation bieten ein 8-semesteriges Bachelorstudium (240 CP) an, worauf Sie sich im Anschluss für den zweijährigen Master (120 CP) bewerben können.

Alle grundständigen Studiengänge starten mit dem einjährigen künstlerisch-gestalterischen Grundlagenstudium.

Studienaufbau

Der Studiengang Produkt-Design ist in einen vierjährigen Bachelor- und einen zweijährigen Masterstudiengang gegliedert.

Die Studienpläne sowie die Modulhandbücher sind auf www.kh-berlin.de unter >Studium >Studienorganisation >Studienordnungen zu finden.

Fachübergreifendes Grundlagenstudium

Das Grundlagenstudium wird von Studierenden aller Studiengänge gemeinsam in gemischten Gruppen absolviert.

Es gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten der weißensee kunsthochschule berlin und soll neben elementaren bildnerischen Erkenntnissen zu kommunikativem Handeln befähigen, das über den jeweils eigenen Studiengang hinausgeht. Die Studierenden können sinnlich-unmittelbare und analytisch-systematische Arbeitsweisen im praktischen Vergleich erproben und theoretisch reflektieren. Zentraler Gegenstand ist die Vermittlung der Grundlagen von Kunst und Gestaltung. Neben den Fragen notwendigen handwerklichen Könnens, werden in lebendiger Praxis gestalterische und künstlerische Prozesse aus möglichst verschiedenen Perspektiven in Erfahrung gebracht.

Kurse der Grundlagen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Räumliches und Plastisches Gestalten, Digitale Medien, Anatomie/Morphologie.

Auslandsaufenthalt

An der weißensee kunsthochschule berlin gibt es einen intensiven Studierendenaustausch mit mehr als 100 Partner-Universitäten, -Akademien und -Hochschulen in Europa, Asien, USA und Kanada. Beim Akademischen Auslandsamt der weißensee kunsthochschule berlin können sich die

Studierenden im zweiten Studienabschnitt über Austauschplätze des ERASMUS-Programms oder andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren und ihre Bewerbungen abgeben.

Masterstudium

An das BA-Studium können qualifizierte Absolvent_innen das 4-semestrige Masterstudium anhängen. Im MA-Studium sollen die Designidentität der Studierenden und ihre gestalterischen Visionen auf höchstem Niveau weiterentwickelt werden. Auf der Grundlage fundierter modegestalterischer Kenntnisse wird ein umfassendes Verständnis des globalen Modemarktes vermittelt. Im Vordergrund steht eine projektorientierte Lehre. Neben klassischen Modekonzepten werden im Masterstudium auch Projekte aus angrenzenden Bereichen und interdisziplinäre Arbeiten entwickelt.

Werkstätten

Ergänzend zu den einzelnen Fachgebieten bieten die 19 hervorragend ausgestatteten Werkstätten und Studios Qualifizierung im Handwerk der Druck-, Gieß-, Web- und Stricktechniken ebenso wie in Solid Digital Technologies. Die Forschungslabore der Hochschule richten sich auf experimentelle Forschung und Netzwerke zu nachhaltigen Design-Strategien, Medien- und Informationstechnologien.

Die Künstler_innen und Designer_innen sollen in den Werkstätten künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell oder Objekt erproben. Die Werkstätten ermöglichen einen Einstieg in handwerkliche Grundkenntnisse und haben dafür die materielle Ausstattung für der wichtigsten Techniken. Es gibt u.a. eine Buchbinderei, eine Siebdruck-, Tiefdruck- und Lithografiewerkstatt, das elab für interaktive Technologien, eine Holz-, Keramik- und Metallwerkstatt, Modellbau, Metall-Schweißerei, die Fotowerksatt und mehr. Zudem rundet die hauseigene Bibliothek und das Computerstudio das Angebot ab.

BEWERBUNGSPROZESS

Der 1. Schritt zur Bewerbung ist die Online-Registrierung zur Zugangsprüfung

Es ist zu beachten, dass die Bewerbungszeiträume an Kunsthochschulen immer sehr früh starten. Eine Bewerbung für einen Studienplatz an der weißensee kunsthochschule berlin ist immer nur zum Wintersemester möglich. Die genauen Termine für den Bewerbungszeitraum werden jedes Jahr neu festgesetzt und liegen üblicherweise in den Monaten Oktober und November für das folgende Wintersemester. Die aktuellen Bewerbungsfristen finden Sie auf unserer Website: www-kh-berlin.de

Die künstlerische Eignung wird in einem künstlerischen Prüfungsverfahren ermittelt. Die Registrierung zur Eignungsprüfung erfolgt ausschließlich online über unser Bewerbungsportal Campuscore. Den Link zum Online-Bewerbungsportal Campuscore finden Sie auf unserer Webseite:
www.kh-berlin.de unter >studium
>studienbewerbung
>bachelor-design-und-freie-kunst

2. Schritt: Mappeneinreichung

Das Format der Mappeneinreichung (digital oder analog), wird immer zu Beginn der Bewerbungsphase entschieden. Mappenabgabe erfolgt meist Anfang Januar.. Alle Informationen dazu werden im Einladungsschreiben nach erfolgreicher Online-Registrierung bekanntgegeben.

Gewünscht werden 20 - 30 eigene gestalterische Arbeiten, die es ermöglichen, den individuellen künstlerischen Ausdruckswillen der Bewerber_innen zu beurteilen. Die aktuellen Richtlinien zur analogen oder digitalen Mappe finden Sie auf unserer Webseite.
kh-berlin.de unter Bewerbung >Studienbewerbung >BA-Design und Freie Kunst
> Hinweise Portfolio & Eignungsprüfung

3. Schritt: Zulassungsprüfung

NUR bei bestandener Mappenprüfung erhalten Sie eine Einladung zur künstlerischen Zugangssprüfung. Hier erhalten Sie künstlerische Aufgaben. Die 2-3 tägige Prüfung zur Ermittlung der nachzuweisenden Eignung, besteht neben künstlerisch-praktischen Aufgaben auch aus einem Gespräch zwischen Bewerber_in und Zulassungskommission, das sich in der Regel auf die gezeigten künstlerischen Ergebnisse und die fachliche Entwicklung sowie Motivation der Teilnehmer_innen bezieht.

Bewerber_innen mit körperlicher sowie psychischer Beeinträchtigung oder chronischer Krankheit können einen Antrag auf Nachteilsausgleich vor der Prüfung stellen.

Der durch die Prüfung erworbene Nachweis über die künstlerische Eignung behält für 3 Jahre seine Gültigkeit.

Ort / Termin der Zugangsprüfung

Die Zugangsprüfungen werden zum Ende des Wintersemesters, Mitte Februar, vor Ort durchgeführt. Alle Informationen und Hinweise zur künstlerischen Zugangsprüfung werden allen registrierten Bewerber_innen im Einladungsschreiben zwei Wochen nach Bewerbungsfrist zugesendet.

Internationale Bewerber_innen, die ein Visum benötigen, bitten wir, rechtzeitig eine Vorabbestätigung ihrer Anmeldung zur Prüfung anzufordern.

Allgemeine Hinweise zur Gestaltung des Portfolios

Von den Fachgebieten wird kein Thema, keine Form vorgegeben, außer der Anzahl von ca. 20 Arbeiten und der maximalen Größe A0. Es ist wichtig, dass die Mappe individuell gestaltet ist und neben einer grundsätzlichen künstlerischen Eignung und Kreativität auch zum Ausdruck bringt, dass die Bewerber_innen sich für Ihr gewünschtes Fachgebiet bewerben. Eine gute Auswahl der Arbeiten ist bedeutend, denn die erste Aufgabe bei der Bewerbung um einen Studienplatz besteht darin, sich intensiv Gedanken über die eigene künstlerische Identität, Talente und Zielsetzungen zu machen. Über die Mappe sollte die kreative künstlerische Persönlichkeit der Bewerber_innen erkennbar sein. Arbeiten, denen man ansieht, dass sie unter Anleitung entstanden sind, sollten vermieden werden. Künstlerische und gestalterische Arbeitsproben, die eine gewisse Kontinuität und Intensität aufzeigen, sind sehr erwünscht. Zudem hat die Zeichnung in allen Studiengängen einen hohen Stellenwert. Zur Inspiration können studentische Projekte und Arbeiten auf unserer Webseite dienen.

3. Schritt: Zulassung

Eine Zulassung zum Studienplatz kann nur nach bestandener künstlerischer Zugangsprüfung erfolgen! Die geeigneten Bewerber_innen erhalten den Zulassungsantrag, dieser muss mit den dazu gehörigen Unterlagen innerhalb der festgesetzten Bewerbungsfrist (31.3.) zugesandt werden. Es gibt keine Vergabe der Studienplätze über die Stiftung für Hochschulzulassung, nach Numerus clausus Werten, Wartesemestern oder Losverfahren. Nach dem Zulassungsverfahren im erhalten die Bewerber_innen im April schriftlich den Zulassungsbescheid u. die Einschreibeformulare.

Die Einschreibungen erfolgen bis 31. Mai des Jahres für das folgende Wintersemester.

Zulassungsvoraussetzungen

Erst nach bestandener Zugangsprüfung werden zur Zulassung im März folgende Dokumente eingefordert:

- Nachweis der allgemeinen Hochschulreife, Bewerber_innen ohne Abitur können auch zum Studium zugelassen werden, wenn sie in der Zugangsprüfung eine besondere künstlerische Begabung nachweisen
- die künstlerische Eignung: die haben Sie, wenn Sie unsere Prüfung bestanden haben
- für den BA-Design Nachweis über das Vorpraktikum (6-8 Wochen), der Nachweis ist spätestens zum Studienbeginn vorzulegen
- bei internationalen Bewerber_innen ist ein Sprachnachweis erforderlich:
>für die BA-Designfachgebiete: z.Bsp. Testdaf 4, DSH2, telc Deutsch C1 Hochschule oder das C1-Zertifikat des Goethe Instituts

Für die Anmeldung zur Zugangsprüfung ist der Sprachnachweis des Niveaus A2 ausreichend! Spätestens zum Studienbeginn im Oktober muss das entsprechende Prüfungszertifikat erbracht werden. (Befreit sind deutsche Muttersprachler_innen sowie diejenigen, die ein deutsches Abitur vorweisen können.)

Vorpraktikum

Vorpraktika sollten 6-8 Wochen dauern und in einem studienrelevanten berufspraktischen Feld absolviert werden. Es ist möglich, mehrere kürzere Praktika zusammen anrechnen zu lassen. Ziele des Vorpraktikums sind Kenntnisse und Erfahrungen über elementare Arbeitstechniken, Materialien und Arbeitsprozesse zu erwerben. Eine abgeschlossene Berufsausbildung im einschlägigen Bereich kann als Nachweis für das Praktikum geltend gemacht werden.

Ein Vorpraktikum oder eine berufliche Ausbildung gilt als notwendige Voraussetzung zur Immatrikulation.

Hochschulwechsel

Ein Hochschulwechsel an die weißensee kunsthochschule berlin ist nach dem abgeschlossenen 2. Fachsemester im gleichartigen Studiengang möglich. Es empfiehlt sich, vorher mit den Professor_innen des Fachgebiets Kontakt aufzunehmen. Über die Aufnahme entscheidet die Zulassungskommission des Fachgebietes, über die Anerkennung von Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuß. Der Antrag auf Hochschulwechsel erfolgt online und muss im Dezember für das Sommersemester und im Mai für das Wintersemester eingereicht werden.

Weitere Infos zum Online-Bewerbungsverfahren finden Sie auf: [>Studienbewerbung](http://www.kh-berlin.de)

Soziales

Neben der Beratung im Referat Studienangelegenheiten bietet das StudierendenWERK BERLIN ein breites Spektrum an Betreuung und Beratung:

- Beratung und Unterstützung für internationale Studierende und Geflüchtete
- Beratung und konkrete Hilfe für alle Studierenden bei der Bewältigung persönlicher Probleme in Krisen- und Prüfungszeiten
- spezielle Beratung, Unterstützung und konkrete Hilfe für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten
- Beratung für studierende Elternr: Info-Webseite: www.stw.berlin

Einschreibung/Gebühren

Zur Einschreibung sind die Nachweise der Krankenversicherung und der Einzahlung des Semesterbeitrags von etwa 300€ notwendig (Einschreibe- bzw. Verwaltungsgebühr, Sozialbeitrag, AstA u. Deutschlandsemesterticket). Studiengebühren werden nicht erhoben.

Finanzielle Studienförderung

Studierende können auf der Grundlage des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) finanzielle Ausbildungshilfe beim StudierendenWERK BERLIN beantragen. Webseite: www.stw.berlin.

Über Stipendienprogramme und weitere Fördermöglichkeiten erfragen Sie unter: studienberatung@kh-berlin.de.

BBewerben/Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Bewerber_innen und Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit können in dem Fall, dass aufgrund der Erkrankung/Behinderung das Bewerbungsverfahren, die Prüfungen oder Lehrveranstaltungen nicht in der vorgesehenen Form absolviert werden können, einen individuellen Nachteilsausgleich in Absprache mit dem betreffenden Fachgebiet vereinbaren.

Bewerber_innen wenden sich dazu gerne an Susan Lipp, Studienberaterin und Beauftragte für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten der weißensee kunsthochschule berlin.

Infotage und Mappenberatungen

Aktuelle Termine zu allen Infotagen und Beratungsangeboten sind auf www.kh-berlin.de zu finden.

>Studium >Studienbewerbung

>Studienorientierung-Fachberatung.

Kalender:

Mai/Juni: Studieninfotage in Berlin

Juli: Rundgang/ Tage der offenen Türen

Oktober/November: Digitale Infoabende

November/Dezember: Mappenberatungen

RUNDGANG/ Tage der offenen Tür

Eine wunderbare Gelegenheit sich über das Studium an der Hochschule zu informieren und einen idealen Einblick in Studien- und Abschlussarbeiten zu bekommen, bietet der jährlich stattfindende RUNDGANG im Juli sowie die öffentliche Abschluss- und Jahresausstellung der Freien Kunst.

see

Susan Lipp
Allgemeine Studienberatung
studienberatung@kh-berlin.de

weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstr. 20 - 13086 Berlin
Altbau, 1. OG, Raum A1.03

telefonische Sprechzeiten:
Tel 030 4 77 05 -342
Di-Mi 10-15 Uhr + Do 10-17 Uhr

persönliche Sprechzeiten :
Di 14-17 Uhr + Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

www.kh-berlin.de
Instagram: @kunsthochschuleberlin